



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 411/11

Sachbearbeitung:
Knobelspies, Adolf

Datum:
26.09.2011

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	27.10.2011	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	23.11.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: Benennung einer Straße im "Gewerbepark Waldäcker II"
Bezug SEK: Masterplan 3 - Wirtschaft und Arbeit

Anlagen: 1 Lageplan
2 Schreiben Weststadtverein

Beschlussvorschlag:

Für die künftige Straße im „Gewerbepark Waldäcker II“ (Bebauungsplan 022/15) in der Weststadt wird folgender Namen festgelegt:

Karl-Pfizer-Straße

Sachverhalt/Begründung:

Unterstützung des Erschließungskonzepts durch die Straßenbenennung:

Das Gebiet zwischen Schieberdinger Straße, Mörikestraße und östlich der Straße Waldäcker wird im „Rahmenplan Waldäcker“ neu geordnet. Nach dem ersten Bauabschnitt (Gewerbepark Waldäcker I) wird nun der zweite Bauabschnitt mit dem Bebauungsplan „Gewerbepark Waldäcker II“ realisiert. Zur Erschließung dieser Gewerbeflächen führt eine Ost-West gerichtete Erschließungsstraße, die im Planungsgebiet an die Straße Waldäcker anschließt, und vorläufig mit einer Wendepalte endet. Erst wenn der dritte Abschnitt (Waldäcker III) realisiert werden kann, wird die Erschließungsstraße bis zur Schlieffenstraße weitergeführt. In nördlicher Richtung soll diese dann auch an die vorhandene Albert-Ruprecht-Straße angeschlossen werden.

Diese, zunächst als Stichstraße mit Wendepalte geplante Straße, braucht einen eigenen Straßennamen. In einem Gewerbegebiet ist es sinnvoll hierfür den Namen einer Persönlichkeit aus dem Bereich Technik / Naturwissenschaft zu verwenden, die nach Möglichkeit auch einen Bezug zu Ludwigsburg hat. Aus dieser Überlegung heraus schlagen wir als Namensgeber für die Straße den in Ludwigsburg geborenen Gründer des pharmazeutischen Pfizer Konzerns vor.

Auch der Bürgerverein Weststadt und Pflugfelden e.V. den wir im Rahmen der Bürgerbeteiligung

zu diesem Vorschlag gehört haben, sieht in dieser Namensgebung eine Würdigung des erfolgreichen unternehmerischen Wirkens von Karl Pfizer. Er sprach sich anlässlich einer Vorstandssitzung einmütig für diese neue Straßenbezeichnung aus.

Namenswahl:

Karl Pfizer Chemiker - Gründer des Pharmaziekonzerns Pfizer

Geboren am 22. März 1824 in Ludwigsburg
Gestorben 19. Oktober 1906 in Newport (Rhode Island)

Karl Pfizer wurde als fünftes Kind des Konditors und Spezereiwarenhändlers Karl Friedrich Pfizer im Hause „Stern“ Ecke Schloßstrasse / Wilhelmstraße in Ludwigsburg geboren. Seine chemischen und pharmazeutischen Kenntnisse erwarb er sich vermutlich als Apothekerlehrling.

1848 emigrierte er in die USA und gründete mit seinem Vetter Charles Erhart in Williamsburg in Brooklyn eine chemische Fabrik. Dort produzierten sie die Chemikalie Santonin gegen parasitäre Würmer. Nach und nach erweiterten sie ihre Produktserie, beispielsweise um Jodsalze. 1857 war das Gebäude zu klein und im Stadtzentrum von Manhattan wurde ein neues Büro eröffnet. Elf Jahre später wurde das Büro in die Nähe der Wall Street verlegt.

Pfizer, der noch immer seine Ludwigsburger Bürgerrechte besaß, war oft in Europa, um den Kontakt mit seinen Rohstofflieferanten zu pflegen. Dabei lernte er seine Frau Anna Hausch kennen und heiratete sie 1859 in Ludwigsburg. Erst am 10. September 1863 gab er mit seiner Familie das Ludwigsburger Bürgerrecht auf.

Die Firma expandierte in der Nachkriegszeit vor allem mit der industriellen Herstellung von Penicillin und synthetischer Zitronensäure. Heute ist die Firma Pfizer der weltgrößte pharmazeutische Konzern und setzt über 50 Mrd. USD um.

1966 wurde am „Stern“ wo das frühere Geburtshaus von Karl Christian Pfizer stand, eine Gedenktafel zur Erinnerung an diesen erfolgreichen Sohn der Stadt angebracht.

Unterschriften:

Martin Kurt

Verteiler:

D I, D II, D III, FBe 17, 23, 33, 60, 61, 67